

# SCHLETTAU UND DÖRFEL IM ZSCHOPAUTAL



[www.schlettau-im-erzgebirge.de](http://www.schlettau-im-erzgebirge.de)

**Amts- und Mitteilungsblatt** · Jahrgang 24 · Mai 2013 (Nummer 5/24.04.2013) · 0,33 Euro

## **Liebe Bürgerinnen und Bürger von Schlettau und Dörfel, liebe Leser unseres Amts- und Mitteilungsblattes,**

uns bekannte Volkslieder beginnen mit dem Text: „Der Frühling hat sich eingestellt, wohlan, wer will ihn sehen“ oder „Der Mai ist gekommen, die Bäume schlagen aus ...“. Ich glaube, dass wir nun alle diese in den Liedern zum Ausdruck gebrachte Freude auch in uns spüren, wenn nach den Wintermonaten und der anhaltenden Kälte das ersehnte Frühlingswetter die Natur erwachen lässt

und nunmehr auch bei uns im oberen Erzgebirge und Zschopautal der Wonnemonat Mai Einzug hält. Mit dem erwachenden Frühling und der sogenannten Mailluft wächst auch wieder das Interesse an unserer schönen Natur, welche unser Lebensumfeld u. a. mit prägt und uns einen Ausgleich zum Alltag schafft. Diesen Wechsel vom Winter- zum Sommerhalbjahr haben nun viele, sei es im Haus und Hof aber auch in der Natur oder ihrem näheren Lebensumfeld, bereits vollzogen indem sie Win-



tersachen weggeräumt und die nötigen Geräte für die Frühjahrs- und Sommerbewirtschaftung bereitgestellt haben. Somit wurden bereits auch zum großen Teil die Rückstände des Winters, nicht nur im Garten, sondern auch von Straßen, Wegen und Plätzen beseitigt. Wir danken allen denjenigen Bürgerinnen und Bürgern sowie auch den Vereinen, die mitgeholfen haben den Winterschmutz zu beseitigen und dafür sorgen, dass sich unser Lebensumfeld im öffentlichen Verkehrsraum oder im naturnahen Bereich in einen ordentlichen sehenswerten Zustand den Besuchern zeigt.

Natürlich hat der Winter nicht nur finanziell zu Buche geschlagen, indem durch den kommunalen Haushalt ca. 35 Tonnen Tausalz und ca. 160 Tonnen Streusplitt finanziert werden mussten, sondern auch, dass wir durch den lang anhaltenden Winter und die Frostperiode teilweise immense Schäden an den Fahrbahnen oder Deckenausbau an kommunalen Straßen, Wegen und Plätzen zu verzeichnen haben. Nach groben Schätzungen beträgt der Umfang ca. das Doppelte des Vorjahres, sodass wir abschätzen können ca. 30.000 EUR für Straßenflückungen einsetzen zu müssen.

Wir wollen versuchen in den nächsten Tagen die Straßenflückung durchzuführen und auch bestimmte Bankettsanierungen, wie gerade im Bereich des Frohnauer Weges oder Kreuzwegen, durchführen zu können. Natürlich ist es unmöglich gleichzeitig alle Straßen

in Stand zu setzen bzw. auch die Nebenbereiche sowie die Plätze in Ordnung zu bringen. Gerade die sandgeschlemmten Decken, sei es im Krummen Weg, in der hinteren Kleinen Sehma, die Zufahrt zum Tierheim Neuamerika, der obere Teil des Kreuzweges oder auch die Zuwegung zur Hühnerfarm, alle diese unbefestigten Straßen wurden aufgeweicht und durch das Befahren mit größe-

ren Fahrzeugen so durchfurcht, dass sie mit Pkws kaum noch befahrbar waren. Hier hat der kommunale Bauhof bereits größtenteils wieder die Dinge in Ordnung gebracht und eine dementsprechende Befahrbarkeit hergestellt.

Die Baumaßnahmen zum Kanalbau im Wohngebiet An der Zschopau gehen planmäßig voran und wir danken allen Anliegern für das Verständnis. Auch die Baumaßnahmen zum Hochwasserschutz in der Angerstraße sind wieder angelaufen, sodass die Restarbeiten, welche noch anstehen, in den nächsten

3 Wochen abgearbeitet werden können und dann eine dementsprechende Übergabe dieser großen umfassenden Baumaßnahme erfolgen kann. Unverständlich für uns ist, wenn es doch immer wieder zu Fahrzeugabstellungen im Baustellenbereich kommt oder es von Anliegern Unverständnis gegenüber der Ausführung der Baumaßnahme gibt, was bis hin zu Beschimpfungen geht. Ich glaube, es sollte doch jeder froh sein, wenn der Stadtrat die dementsprechenden Mittel im Haushalt einstellt, was oft keine leichte Entscheidung darstellt.

Wir bauen letzten Endes nicht nur Flächen im öffentlichen Verkehrsraum im Sinne des Erhalts der Infrastruktur aus, sondern gestalten somit auch den Anliegern vornehmlich ein aufwertendes Wohnumfeld mit neuer Straßendecke und Straßenbeleuchtung, was gerade im Bereich An der Zschopau und im Bereich der Angerstraße zur Durchführung kommt.

Auch eine weitere Aufwertung erhält die Grundschule am Beutengraben mit dem Einbau der neuen Fenster und Türen und der Fasadengestaltung. Wir sind der Meinung, dass wir doch auch dieses Jahr zum Schulanfang hier die Grundschule in einem neuen Outfit präsentieren können.

*Bitte lesen Sie weiter auf Seite 2.*

*Fortsetzung der Titelseite*

Neben den Reinigungs- und Sanierungsarbeiten im öffentlichen Verkehrsraum sind auch weitere Pflegemaßnahmen an den Großbaum- und Alleebaumbestand zum Erhalt der Verkehrssicherheit auf dem Gebiet der Stadt Schlettau und des Ortsteils Dörfel geplant. Auch diese Maßnahmen, die gerade durch den massiven Windbruch Ende November vergangenen Jahres hervorgerufen wurden, verlangen einen größeren Einsatz wie üblich. Auch hier müssen durch den kommunalen Haushalt größere finanzielle Beiträge eingestellt werden, um die dementsprechende Verkehrssicherheit herzustellen.

Im Hinblick auf die Gemeindefusion der Stadt Schlettau mit umliegenden Städten und Gemeinden zu einer Einheitsgemeinde sind die Gespräche durch die Bürgermeister und gebildeten Arbeitsgruppen wieder aufgenommen worden, um in sachlicher und klarer Form die Vertragsgrundlage zu schaffen und somit eine Fusionierung der Städte und Gemeinden für eine weitere intakte Infrastruktur zu gestalten. Wir wünschen uns allen, dass es im Interesse des Gemeinwohls unserer Bürgerinnen und Bürger alsbald zum Abschluss dieser wichtigen vertraglichen Vereinbarung kommt und somit unsere benachbarten Städte und Gemeinden erfolgreich vereinigt werden können.

Der Wonnemonat Mai, welcher durch das Abbrennen der Hexenfeuer zur Walpurgisnacht und das Aufstellen der Maibäume in der Stadt Schlettau und im Ortsteil Dörfel und privat auch durch die Eröffnung der Gartensaison mit An grillen und ähnlichen Gepflogenheiten eingeleitet wird, ist auch ein regelrechter Veranstaltungsmo nat. So wird die Frühlingszeit in unseren Parks mit Teichanlagen mit dem romantischen Schloss immer wieder viele Gäste und Besucher aus nah und fern in ihren Bann ziehen, um die Blütenpracht der Märzenbecher und Scillablüte nicht nur zum Hingucker, sondern auch als beliebtes Fotomotiv viele Besucher erfreuen. In diesem Zusammenhang auch ein Dankeschön an die Mitglieder des Fördervereins Schloss Schlettau e. V. für ihre Sonderreinigungsaktion im Schlosspark. Ist es doch wichtig, dass sich der Schlosspark immer wieder einladend präsentiert und somit auch das Pflingstsingen am Pflingstmontag in einem sauberen Umfeld des Schlossparkes stattfinden kann. Aber auch im ländlichen Raum, den Wanderwegen, dem Lehrpfad am Naturschutzzentrum sei unser Blickfeld gewidmet. Gerade auch bei der Durchführung oder Teilnahme Frühlingsspaziergängen 2013, welche vom Staatsministerium für Umwelt und Landwirtschaft mit einem reichhaltigen Programmangebot für unsere Bürgerinnen und Bürger sowie Wanderwillige angeboten werden. Nähere Informationen erhalten Sie im Rathaus durch Auslage von dementsprechenden Prospektmaterialien. Dafür sei dem Erzgebirgszweigverein bzw. den Mitgliedern der Gruppe Wandern und Touristik gedankt sowie auch dem Orts-

wegewart für die Mithilfe beim Erhalt von Sitz- und Tischmobiliar für den naturnahen Bereich, in dem diese Dinge von den Mitgliedern farblich erhaltenswert gestaltet wurden. Ebenfalls im Mai wird eine Wanderung „Rund um Annaberg“ durchgeführt, welche von den Stadtwerken unterstützt und von Herrn Ralf Graupner als Wanderleiter begleitet wird. Am 26. Mai findet zum 32. Mal die Familienwanderung „Rund um Schlettau“ statt, wo auch alle Familienmitglieder, egal ob Groß und Klein, eingeladen sind. Am 1. Juni bereits erfolgt die Wanderung „Schloss Schlettau - Burg Hassenstein“, auch hier wird wieder eine rege Teilnahme erwartet. Interessenten können sich in der Schlossverwaltung oder Touristinfo informieren. Am 4. und 5. Mai findet der „Tag der offenen Tür“ der Feuerwehr statt. Auch hier gibt es viel Interessantes zu sehen und zu erleben, unsere Bürgerinnen und Bürger und auch Kinder sind herzlich eingeladen. Die Erzgebirgische Aussichtsbahn, welche am 27. und 28. April die Fahrtsaison 2013 mit einem dieselbespannten Sonderzug eröffnet und das 2. Fahrtwochenende am 25. und 26. Mai mit dem bekannten Ferkeltaxi fährt. Auch hier werden wieder zahlreiche Fahrgäste erwartet. Die Schwarzenberger Eisenbahntage, welche am Himmelfahrtswochenende im Eisenbahnmuseum Schwarzenberg stattfinden, werden am 11. Mai zu einer Dampfschnupperfahrt nach Walthersdorf und zurück begleitet. Auch hier sind unsere Bürgerinnen und Bürger herzlich eingeladen dem Eisenbahnmuseum Schwarzenberg einen Besuch abzustatten, welches auch gerade für die Kinder und Besucher immer ein interessantes Flair bildet. Auch lädt eine große Modellbahnschau des Erzgebirgskreises vom 4. bis 12. Mai im Kulturhaus Aue ein, die Modellbahnen zu besichtigen. Auch hier stellt wieder der Modelleisenbahnclub Cunersdorf/Crottendorf e. V. aus.

In der Hoffnung, dass die Kalte Sophie am 15. Mai nicht allzu viel Kälte mit sich bringt, wünschen wir allen Leserinnen und Lesern bzw. den Familien und Kindern sowie Besuchern und Gästen einen schönen Wonnemonat Mai und hoffen und wünschen, dass Sie das Pflingstfest bei guter Gesundheit verbringen können und somit erholsame und schöne Pflingstfeiertage haben. Aber auch unseren Müttern zum Muttertag am 12. Mai die besten Wünsche, natürlich den Vätern auch zur Himmelfahrt (Vatertag) einen schönen Tag, viel Freude bei aktiven Bewegungen in unserer schönen Erzgebirgsheimat. Nutzen Sie bitte die vielfältigen Veranstaltungsangebote und genießen Sie die Mailuft.

Wie gewohnt noch die Bauernregeln für den Monat Mai: „Kühler Mai, viel Stroh und Heu. Donner im Mai, wenig Früchte in der Scheu.“ und „Maienfröste, böse Gäste“.

Mit freundlichen Grüßen

*Jochen Meyer*

*Organisationsleiter*

*Im Namen des Bürgermeisters Axel Bräuer  
und des Stadtrates der Stadt Schlettau*

## Amtliche Bekanntmachungen

### **Beschlüsse aus der öffentlichen Stadtratssitzung am 28. Februar 2013**

#### **Beschluss-Nr. 09/13**

Der Stadtrat der Stadt Schlettau genehmigt die vorliegende Niederschrift der öffentlichen Stadtratssitzung vom 29. Januar 2013.

#### **Beschluss-Nr. 10/13**

Der Stadtrat der Stadt Schlettau beschließt die Arbeiten zur Erneuerung der Straßendecke der Straße „An der Zschopau“ durchzuführen. Es soll die Variante 1 (mit 8 cm Tragschicht und 4 cm Deckschicht) ausgeführt werden. Das Bauamt wird beauftragt Fördermittelanträge zu prüfen und Einsparmöglichkeiten zu suchen. Das Bauamt klärt, ob die Abrechnung über den AZV für die Stadt Schlettau günstiger kommt.

#### **Beschluss-Nr. 11/13**

Der Stadtrat der Stadt Schlettau beschließt dem günstigsten und wirtschaftlichsten Anbieter, der Firma Hörmann GmbH, Fabrikstraße 21 aus 09366 Stollberg, gemäß Angebot Nr. 128-13 jm den Auftrag zur Umrüstung von 5 Sirenen auf Digitalfunk zu erteilen. Ebenfalls

wird der Firma, entsprechend des Kostenangebotes Nr. 134-13 jm, für eine Summe von 386,75 EUR der Auftrag für die Wartung von 5 Sirenenanlagen für Stadtgebiet Schlettau und Ortsteil erteilt.

#### **Beschluss-Nr. 12/13**

Die Mitglieder des Stadtrates der Stadt Schlettau nehmen den Bauantrag der Familie Susanne und Willi Reißmann Bahnhofstraße 10 in 09487 Schlettau vom 15.02.2013 (Posteingang) zur Kenntnis. Zum Bauantrag bezüglich der Errichtung eines Einfamilienhauses auf dem Flurstück 305/1 der Gemarkung Schlettau wird positiv gemeindlich Stellung genommen. Die Verwaltung wird beauftragt, dies an das Landratsamt Erzgebirgskreis, Abteilung 4, Referat Bauaufsicht, weiterzuleiten.

#### **Beschluss-Nr. 13/13**

Der Stadtrat der Stadt Schlettau beschließt, das Angebot vom 15.01.2013 vom Baugeschäft Mey, Markt 6 in 09487 Schlettau wie folgt stattzugeben. Die Beauftragung erfolgt mit der Herausnahme der Pos 01.02 Treppenhaus Putzarbeiten. Somit ergibt sich ein Betrag in Höhe von 1.377,58 EUR brutto.

**Beschluss-Nr. 14/13**

Der Stadtrat der Stadt Schlettau gibt seine Zustimmung zum Abschluss eines Pachtvertrages zwischen der Stadt Schlettau und Frau Karin Schmidt, Hauptstraße 112 in 09474 Crottendorf/OT Walthersdorf für die Sommersaison 2013 mit einer Option für weitere 2 Jahre.

**Beschluss-Nr. 15/13**

Der Stadtrat der Stadt Schlettau beschließt der Löschung des Benutzungsrechtes bezüglich des Anbaus im Gebäude Schützenhausstraße 3 in Schlettau, Flurstücks-Nr. 516 a, Grundbuchblatt 1284 für Schlettau in Abteilung II. Die Kosten für die Löschung haben die Eigentümer laut Grundbucheintrag zu tragen.

**Beschluss-Nr. 16/13**

Der Stadtrat der Stadt Schlettau beschließt an Herrn RA Neubert, Kirchplatz 1 in 09487 Schlettau die Zahlung eines Betrages von 250 EUR als Abgeltung für das Verfahren zur Verkehrsrechtlichen Anordnung vom 23.01.2011 am Kirchplatz 1 in Schlettau. Damit ist der Rechtsstreit beendet.

## Informationen aus dem Rathaus

Statistisches Landesamt des Freistaates Sachsen

### Haushaltsbefragung - Mikrozensus und Arbeitskräftestichprobe der EU 2013

Jährlich werden im Freistaat Sachsen - wie im gesamten Bundesgebiet - der Mikrozensus und die EU-Arbeitskräftestichprobe durchgeführt. Der Mikrozensus („kleine Volkszählung“) ist eine gesetzlich angeordnete Stichprobenerhebung, bei der ein Prozent der sächsischen Haushalte (rund 20 000 Haushalte) zu Themen wie Haushaltsstruktur, Erwerbstätigkeit, Arbeitsuche, Besuch von Schule oder Hochschule, Quellen des Lebensunterhalts usw. befragt werden.

Der Mikrozensus 2013 enthält zudem noch Fragen zur Gesundheit wie Rauchverhalten, Behinderung, Körpergröße und Gewicht. Die Auswahl der zu befragenden Haushalte erfolgt nach den Regeln eines objektiven mathematischen Zufallsverfahrens. Dabei werden nicht Personen, sondern Wohnungen ausgewählt. Die darin lebenden Haushalte werden dann maximal in vier aufeinander folgenden Jahren befragt.

Die Haushalte können zwischen der zeitsparenden Befragung durch die Erhebungsbeauftragten und einer schriftlichen Auskunftserteilung direkt an das Statistische Landesamt wählen. Erhebungsbeauftragte legitimieren sich mit einem Sonderausweis des Statistischen Landesamtes.

Sie sind zur Geheimhaltung aller ihnen bekannt werdenden Informationen verpflichtet. Alle erfragten Daten werden ausschließlich für statistische Zwecke verwendet.

Auskunft erteilt: Ina Augustiniak, Tel.: 0 35 78/3 3- 21 10

### Polizeisprechstunde im Schlettauer Rathaus

**Ab 21. Mai 2013 wird zukünftig jeweils am 3. Dienstag eines Monats in der Zeit von 13:30 bis 14:30 Uhr im Besprechungszimmer der Stadtverwaltung Schlettau**

durch die Polizeidirektion Chemnitz-Erzgebirge/Polizeirevier Annaberg, Herrn Polizeioberkommissar Ullrich Laukner eine Polizeisprechstunde durchgeführt.

### Freie Wohnungen

1 Wohnung; Wo.-zi., Ki.-zi., Schl.-zi., Kü, Bad (Wanne/WC), Vorsaal 63 qm

1 Wohnung; offener Küchen-Wohnbereich, Ki.-zi., Schl.-zi., Flur, Bad/DU/WC, 80 qm, 1. OG

1 Wohnung, Wo.-zi., Schl.-zi. Mit separat. Kinderbereich, Küche, Bad/WC, Flur, kl. Abstellraum, kl. Computerbereich, separat. Gasheizung, Gartennutzung möglich 74 qm

1 Wohnung; DU, WC, HZ 50,9 qm, DG

1 Wohnung; DU, WC, HZ 49,55 qm, DG

1 Wohnung; 2 Zimmer, Stellplatz oder Garage 59 qm, EG

1 Wohnung; 3 Zimmer 87 qm, DG

1 Wohnung; 2 Zimmer, Bad/WC 58 qm, Erdgeschoss

1 Wohnung; Wo.-zi., Küche, Bad, Flur, Schl.-zi., Autostellplatz 49 qm

Weitere Auskünfte erhalten Sie dazu im Schlettauer Rathaus.

## Wichtige Termine

### Mobile Schadstoffsammlung in Schlettau

Montag, 13.05.2013

9:00 Uhr - 9:45 Uhr

Naumannplatz

### Freiwillige Feuerwehr Schlettau

**03.05. - 04.05.2013 Wehrleitung**

Tag der offenen Tür

**Dienstag, 14.05.2013, 18.00 Uhr**

**N. Thiele**

Die Gruppe im Löscheinsatz

### Sirenenprobelauf

Der Probelauf der Sirenen findet am 04.05.2013 in der Zeit von 11:00 Uhr bis 11:15 Uhr statt.

### Jugendfeuerwehr

**03.05. - 04.05.2013**

Tag der offenen Tür

**FF Schlettau/  
JF Schlettau**

**Freitag, 17.05.2013, 17.00 Uhr**

**N. Thiele**

Schnipseljagd

**Freitag, 24.05.2013, 17.00 Uhr**

**N. Thiele**

Gruppenstaffette

**Freitag, 31.05.2013, 17.00 Uhr**

**A. Eisold**

Ausbildung TS8



Nächster Erscheinungstermin:

**Mittwoch, der 29. Mai 2013**

Nächster Redaktionsschluss:

**Donnerstag, der 16. Mai 2013**

## Schulnachrichten

### 10. Schultheatertage am Eduard-von-Winterstein-Theater

Vom 19. bis 22. März 2013 fanden die 10. Schultheatertage am Eduard-von-Winterstein-Theater in Annaberg-Buchholz statt, an denen nach einem Jahr Pause auch die Theatergruppe der Christian-Lehmann-Mittelschule wieder teilnahm.

Am Dienstag erhielten die sieben Darsteller Lena Kircheis, Melanie Langer, Max Schellig, Annabell Thiele, Ricarda Schuster, Jonathan Wolf und Franz Schmidt wertvolle Tipps für die Aufführung ihres Stückes „Ä Fassl Freibier“. Während eines Probenabends in Annaberg betreute uns Tim Osten, einer der bekanntesten Schauspieler des Theaterensembles, unter anderem war er als Karl Stülpner auf den Greifensteinen zu sehen. Einen Einblick in die Welt des Theaters bekamen die Nachwuchsschauspieler am 20.03.2013 bei den Workshops. Dort konnte man zwischen „Fechten“, „Theatertricks“, „Maske“, „Modenschau“, „Ton und Licht“ oder „Kulissenbau“ auswählen. Auch hier konnten die Schüler auf die Unterstützung gestandener Theaterleute zählen.

Den Höhepunkt der Woche bildete dann der Galaabend am Freitag. Bereits ab 16:00 Uhr gab es die letzten Proben, bis endlich 18:00 Uhr von Asia Schreiter, der Hauptverantwortlichen der Theatertage, der Aufführungsmarathon vor ausverkauftem Haus eröffnet wurde. Die Theatergruppen des LKG Oberwiesenthal, der MS Zwönitz, der MS Ehrenfriedersdorf, des LKG Annaberg, der EGE Annaberg und der MS Scheibenberg zeigten ihre vielfältigen, mit ganz viel Freude, aber auch Arbeit einstudierten Stücke - da gab es etwas für die Lachmuskeln, den Klassiker „Die Räuber“ neu bearbeitet, „Die Weihnachtsgeschichte“ oder ein Stück aus der Zeit des Nationalsozialismus.

Unsere Theatergruppe hat mit ihrem erzgebirgischen Stück einen absolut gelungenen Auftritt hingelegt und für gute Unterhaltung gesorgt.

Besonders geehrt wurden aus der Gruppe Franz Schmidt und Lena Kircheis. Noch einmal ein großes Lob an alle sieben Darsteller. Ihr ward super!!!

*Frau Ziegler*

*Leiterin der Theatergruppe*



## Bereitschaftsdienste

### Ärztlicher Bereitschaftsdienst Schlettau mit Ortsteil Dörfel

Der ärztliche Bereitschaftsdienst ist grundsätzlich nur unter der Notdienst-Leitstelle Annaberg Tel.: 0 37 33/1 92 22 zu erreichen. Bereitschaftszeiten:

Mo./Di./Do.	19:00 Uhr - 07:00 Uhr des Folgetages
Mi.	13:00 Uhr - 07:00 Uhr des Folgetages
Wochenende	Freitag, 13:00 - Montag, 07:00 Uhr
Feiertage	07:00 - 07:00 Uhr des Folgetages

## Zahnärztlicher Bereitschaftsdienst

Datum	Zahnarzt/Anschrift/Telefon
01.05.2013	Zahnarztpraxis Dr. Hartmann/Dr. Wobst Tel.: 0 37 33/67 90 30 Straße der Einheit 19, Annaberg-Buchholz
04.05. - 05.05.2013	Herr Zahnarzt Tino Schlenz Tel.: 0 37 33/2 00 67 Wolkensteiner Straße 2a, Annaberg-Buchholz
09.05.2013	Herr Dr. Achim Awißus B.-Uthmann-Ring 156, Annaberg-Buchholz Tel.: 0 37 33/5 75 83
10.05.2013	Frau Dr. Bettina Awißus B.-Uthmann-Ring 156, Annaberg-Buchholz Tel.: 0 37 33/5 75 83
11.05.2013	Herr Dipl.-Stom. Michael Grünke Tel.: 0 37 33/28 94 38 Königswalder Str. 1, Annaberg-Buchholz
18.05.2013	Frau Dr. Brigitte Böhme Tel.: 0 37 33/6 50 88 Markt 24, Schlettau
19.05.2013	Herr Zahnarzt Jan Horwath Tel.: 0 37 33/6 60 46 Karlsbader Straße 3, Annaberg-Buchholz
20.05.2013	Herr Dipl.-Stom. Lutz Zimmermann A.-Ries-Str. 2, Annaberg-Buchholz Tel.: 0 37 33/2 24 53
25.05.2013	Herr Dipl.-Stom. Armin Melzer Tel.: 03 73 49/74 70 Hohe Gasse 4, Elterlein
01.06. - 02.06.2013	Frau Dipl.-Stom. Christine Lorenz R.-Breitscheid-Str. 22, Scheibenberg Tel.: 03 73 49/82 56

Der Bereitschaftsdienst ist samstags in der Zeit von 8:00 Uhr bis 11:00 Uhr und sonntags von 10:00 Uhr bis 11:00 Uhr.

Landratsamt Erzgebirgskreis Marienberg, 13.03.2013  
Abteilung 4 Bauaufsicht, Vermessungs- AZ: 508.111/13-441  
und Ordnungsverwaltung  
Referat Lebensmittelüberwachungs- und Veterinäramt  
SG Tierseuchenbekämpfung/Tierarzneimittelüberwachung

### Bereitschaftsdienst der Tierärzte vom 29.04.2013 - 02.06.2013

#### Gebiet Annaberg

**29.04. - 05.05.2013**

Frau DVM Gabriele Schnelle/  
Schlettau OT Dörfel  
Tel. (0 37 33) 2 68 37 oder  
01 71/2 33 67 10

#### Kleintierpraxis

Herr TA Alexander Ambrecht/Schlettau  
Tel. 01 62/3 28 04 67

#### Landwirtschaftliche Nutztiere

**06.05. - 10.05.2013**

Frau TÄ Sandy Dathe-Schulz/  
Gelenau  
Tel. (03 72 97) 76 56 49 oder  
01 74/3 16 00 20

#### Kleintierpraxis/Pferde/

#### Landwirtschaftliche Nutztiere

(nur bedingt)

Herr TA Denny Beck / Gelenau  
Tel. 0 73/9 17 33 84

#### Kleintierpraxis/

#### Landwirtschaftliche Nutztiere

Herr TA Stanley Geisler/Annaberg-  
Buchholz, Tel. 01 60/96 24 67 98

#### Kleintierpraxis

Herr TA Alexander Ambrecht/Schlettau  
Tel. 01 62/3 28 04 67

#### Landwirtschaftliche Nutztiere

**11.05. - 12.05.2013**

**13.05. - 19.05.2013**

**20.05. - 26.05.2013**

Frau DVM Gabriele Schnelle/  
Schlettau OT Dörfel  
Tel. (0 37 33) 2 68 37 oder  
01 71/2 33 67 10

**Kleintierpraxis**

Herr TA Denny Beck Gelenau  
Tel. 01 73/9 17 33 84

**Kleintierpraxis/  
Landwirtschaftliche Nutztiere**

**27.05. - 02.06.2013**

Frau TÄ Sandy Dathe-Schulz/  
Gelenau  
Tel. (03 72 97) 76 56 49 oder  
01 74/3 16 00 20

**Kleintierpraxis/Pferde/  
Landwirtschaftliche Nutztiere**  
(nur bedingt)

Der Bereitschaftsdienst beginnt wochentags jeweils 18.00 Uhr und endet am darauf folgenden Tag 6.00 Uhr. Die Wochenendbereitschaft beginnt Freitag 18.00 Uhr und endet Montag 6.00 Uhr.

Es wird gebeten, den tierärztlichen Bereitschaftsdienst nur in dringenden Fällen in Anspruch zu nehmen und sich vor dem Besuch des Notdienstes telefonisch anzukündigen.

gez. Dr. Fricke  
Stellv. Amtstierarzt

**Landkreis Annaberg -  
Tierärzte/Fleischbeschaubezirke**

Dr. Weigelt; Reinhold  
Nelkenweg 38  
09456 Annaberg-Buchholz  
Tel.: 0 37 33/ 6 68 80  
oder 01 71/7 70 85 62

Crottendorf, Schlettau, Dörfel,  
Walthersdorf, Sehma,  
Cranzahl, Neudorf,  
Scheibenberg, Oberscheibe,  
Tannenberg, Annaberg-B.,  
Wiesa, Frohnau,  
Kleinrückerswalde  
TA Armbrecht

**Wir gratulieren**

Herzlichen  
Glückwunsch  
zum Geburtstag



**Unseren Geburtstagskindern im Mai 2013 wünschen wir auf diesem Wege alles erdenklich Gute, beste Gesundheit und sowie Gottes Segen.**

- |                                      |                    |
|--------------------------------------|--------------------|
| am 01.05. Herr Erich Ruhнау          | zum 86. Geburtstag |
| am 02.05. Frau Hilde Herrmann        | zum 88. Geburtstag |
| am 02.05. Frau Gerda Wagner          | zum 88. Geburtstag |
| am 07.05. Frau Hildegard Mothes      | zum 87. Geburtstag |
| am 09.05. Frau Charlotte Suchey      | zum 80. Geburtstag |
| am 14.05. Frau Marion Kautzschmann   | zum 88. Geburtstag |
| am 15.05. Frau Isolde Hofmann        | zum 81. Geburtstag |
| am 16.05. Herr Heinz Lorenz          | zum 75. Geburtstag |
| am 16.05. Herr Siegfried Sandner     | zum 75. Geburtstag |
| am 19.05. Frau Elfriede Greifenhagen | zum 85. Geburtstag |
| am 20.05. Frau Luitgard Brändl       | zum 81. Geburtstag |
| am 23.05. Frau Liane Schmiedel       | zum 75. Geburtstag |
| am 23.05. Frau Ruth Unger            | zum 84. Geburtstag |

**Veranstaltungskalender**

**Wanderung „Rund um Schlettau“  
am 26. Mai 2013**

**Die Organisatoren der traditionellen Wanderung „Rund um Schlettau“ laden auch dieses Jahr wieder zu einer interessanten und abwechslungsreichen Tour mit 2 Strecken zum Mitmachen am Sonntag, dem 26. Mai ganz herzlich ein.**

**Ausschreibung zur 32. Familienwanderung „Rund um Schlettau“ am Sonntag, dem 26. Mai 2013**

Veranstalter: EZV Schlettau e. V. TSV 1864 Schlettau e. V.  
Straßenlauf/Wandern mit Unterstützung der Gesundheitskasse AOK Plus.

Streckenlänge: kurze Strecke 13 km, Lange Strecke 19 km

Streckenführung: Schlettau Kirchplatz - Schlosspark - Hofebusch - Hermannsdorfer Höhe - Tal der Roten Pfüzte - Gaststätte Finkenburg - Stockholz - Ziel Gaststätte Bierquelle

Kurze Strecke: bis Hermannsdorfer Höhe gemeinsam - Schwarzer Teich - Elterlein - Gewerbegebiet - Gaststätte Finkenburg und gemeinsam zum Ziel

Lange Strecke: ab Start bis Hermannsdorfer Höhe nur rote Bändchen

Markierung: Ab 1. Kontrollpunkt und Verpflegstelle Hermannsdorfer Höhe bis Gaststätte Finkenburg für kurze Strecke gelbe Bändchen ab Gaststätte Finkenburg bis Ziel wieder nur rote Bändchen.

Start: von 7.00 bis 10.00 Uhr

Ziel: bis 17.00 Uhr Gaststätte Bierquelle

Verpflegung: am 1. Kontrollpunkt Hermannsdorfer Höhe (ca. 5 km)  
Weitere gastronomische Möglichkeiten Gaststätte Finkenburg und am Ziel Gaststätte Bierquelle am Start

Teilnahmemeldung: Teilnahme

Berechtigt: alle Wanderlustigen

Startgebühr: Erwachsene 2,- €, Kinder ab 6 Jahre 1,- €

Hinweis: Jeder Teilnehmer erhält eine schicke Urkunde, an allen Kontrollstellen spezielle Sonderstempel und Eintrag ins Wanderbuch

Die jüngsten und ältesten Teilnehmer, sowie die weitgereisten und zahlenmäßig stärkste Wandergruppe erhalten ein kleines Präsent.

Wichtig: Die Wanderung gehört mit zur Carl Stülpner Pokalwertung.

Dafür liegen am Start gesonderte Meldelisten für Gruppen aus.

Spezielle Teilnahmebedingungen siehe Rückseite.

Teilnahmebedingungen für die Carl-Stülpner-Pokalwanderungen:

- Am Pokalwettbewerb kann jede Wandergruppe eines Vereines oder anderer Vereinigung teilnehmen.
- Eine Wandergruppe kann bei jeder einzelnen CSP-Wanderung aus max. 30 Wanderfreunden bestehen
- Die Meldung ganz einfach, die neben den Startkarten liegende Meldeliste ausfüllen und am Ende der Wanderung bestätigen lassen, das ist alles.
- Gewertet wird nach Punkten.  
1 km Wanderleistung ist 1 Punkt  
Zum Beispiel: 6 Wanderer a 13 km = 78 Punkte  
Kinder bis 16 Jahre erhalten 2 Punkte für 1 km Wanderleistung

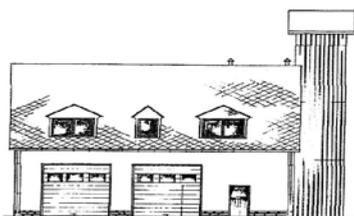
Welche Preise gibt es zu gewinnen:

1. Preis ist ein geschnitzter „Carl Stülpner“ - Wanderpokal  
Weitere Preise sind Pokale der 1. Bundesvorsitzenden des EV Frau Dr. Lorenz, sowie Geldpreise zur Förderung der Jugend.

## Stadt Schlettau Veranstaltungen im Mai

Datum	Uhrzeit	Veranstaltung	Veranstalter
01.05.	9.00 Uhr	13. Geführte Wanderung „Rund um Annaberg“, ca. 16 km Treff: Bahnhof Annaberg-Buchholz	Wanderleiter Herr Schreiter, Tel. 0 37 33/62 28 36
04.05.	10.00 Uhr u. 14.00 Uhr	Wildkräuterwanderung u. Wildkräuterimbiss, Anmeldung erforderlich! Treff: an der Herberge	Naturschutzzentrum Dörfel, Tel. 0 37 33/5 62 90
07.05.	14.30 Uhr	Orchideenexkursion ins böhmische Erzgebirge, Anmeldung erforderlich! Abfahrt: Naturschutzzentrum	Naturschutzzentrum Dörfel, Tel. 0 37 33/5 62 90
10.05. 11.05.	16.00 - 19.00 Uhr 9.00 - 12.30 Uhr u. 14.30 - 19.00 Uhr	Wurfscheibenschießen	Schützenverein e. V., Herr Müller
12.05.	15.00 Uhr	Muttertagskonzert „Show Boat“ -Musical-Melodien mit den Annaberger Kammersolisten u. Gesang	Förderverein Schloss Schlettau e. V., Rittersaal, Tourist-Info, Tel.: 0 37 33/6 60 19
20.05.	14.30 Uhr	Pfingstsingens im Schlosspark	Förderverein Schloss Schlettau e. V., Tourist-Info, Tel.: 0 37 33/6 60 19
23.05.	16.00 Uhr	Fachexkursion zum FND „Hirschwiese“ Schlettau Anmeldung erforderlich! Treff: Grillplatz Buchholzer Höhe	Naturschutzzentrum Dörfel, Tel. 0 37 33/5 62 90
26.05.	7.00 Uhr - 10.00 Uhr	Wanderwochen „echt Erzgebirge“ im Frühjahr 32. Familienwanderung Treff: Kirche	Herr Greifenhagen, Tel. 0 37 33/6 51 70
30.05.	16.00 Uhr	Fachexkursion ins NSZ „Rauschenbachtal“ Anmeldung erforderlich! Treff. Am Naturfreundehaus Rauschenbachmühle bei Arnfeld	Naturschutzzentrum Dörfel, Tel. 0 37 33/5 62 90

### Freiwillige Feuerwehr Walthersdorf



#### Himmelfahrt 2013

**Donnerstag, den 09.05.2013**

ab 10.00 Uhr  
Himmelfahrtstreff im Festzelt

ab 19.00 Uhr  
Tanz für Jung und Alt  
mit „It's my DJ“



Eintritt frei

Für das leibliche Wohl ist gesorgt.

### Vereine und Verbände

#### Erzgebirgszweigverein Schlettau

Liebe Heimatfreunde!

Nach dem langen Winter lockt es uns alle hinaus ins Freie. Deshalb bieten wir euch in diesem Monat gleich zwei Wanderungen an. Beide sind sehr schön und allen Wanderfreunden zu empfehlen. (Man braucht also nicht Mitglied im EZV zu sein.)

Am Mittwoch, dem 1. Mai 2013 findet eine geführte Wanderung „Rund um Annaberg“ statt. Start: 9:00 Uhr am Bahnhof Annaberg Die Länge der Strecke beträgt 16 km, der Wanderleiter ist unser Heimatfreund Andreas Schreiter.

Am Sonntag, dem 26. Mai 2013, heißt es wieder: „Auf zur 32. Ortswanderung „Rund um Schlettau“ Start: 7:00 bis 10:00 Uhr am Kirchplatz und Ziel, wie immer, die „Bierquelle“. Heimatfreund Matthias Greifenhagen hat mit seinem bewährten Team wieder zwei schöne Strecken von 12 bzw. 19 km ausgesucht. Es ist erstaunlich, welch schöne Wanderwege es rund um Schlettau gibt, die man alleine nie geht. Also Wanderschuhe an und mitgemacht!

Es grüßt mit „Glück Auf!“

der Vorstand



#### Amts- und Mitteilungsblatt Stadt Schlettau mit Ortsteil Dörfel

Das Amts- und Mitteilungsblatt Stadt Schlettau mit Ortsteil Dörfel erscheint einmal monatlich.

- Herausgeber: Stadt Schlettau mit Ortsteil Dörfel, vertreten durch den Bürgermeister der Stadt Schlettau Axel Bräuer
- Satz, Druck und Verlag: Verlag + Druck LINUS WITTICH KG, 04916 Herzberg, An den Steinenden 10, Telefon: (0 35 35) 4 89 -0, Telefax: (0 35 35) 4 89 -1 15, vertreten durch den Geschäftsführer Andreas Barschtipan
- Verantwortlich für den amtlichen, nichtamtlichen und sonstigen redaktionellen Teil der Stadt Schlettau mit Ortsteil Dörfel: Der Bürgermeister der Stadt Schlettau Axel Bräuer, Markt 1, 09487 Schlettau
- Verantwortlich für den Anzeigenteil/Beilagen: Andreas Barschtipan in Verlag + Druck LINUS WITTICH KG.
- Anzeigenberater: Christina Schönfelder, Funktel.: 01 72/3 70 43 36; Telefax: 03 72 96/1 49 29, Telefon: 03 72 96/31 08
- Das Mitteilungsblatt ist im Abonnement und im Einzelverkauf zum Preis von 0,33 Euro/Exemplar bei der Stadtverwaltung erhältlich.
- Im Bedarfsfall Einzel Exemplare zum Versand außerhalb des Verbreitungsgebietes zum Verkaufspreis zzgl. Portokostenanteil durch die Stadtverwaltung.

Namentlich gekennzeichnete Artikel geben nicht unbedingt die Meinung der Redaktion wieder. Für Anzeigenveröffentlichungen und Fremdbeilagen gelten die allgemeinen Geschäftsbedingungen und die z. z. gültige Anzeigenpreisliste. Für nicht gelieferte Zeitungen infolge höherer Gewalt oder anderer Ereignisse kann nur Ersatz des Betrages für ein Einzel Exemplar gefordert werden. Weitergehende Ansprüche, insbesondere auf Schadenersatz, sind ausdrücklich ausgeschlossen.

## **Der Vorstand der Jagdgenossenschaft Schlettau gibt bekannt**

In der Jahresmitgliederversammlung der JG Schlettau, am Freitag, dem 20. März 2013, die in der Gaststätte Ratskeller Schlettau stattfand, wurden folgende Beschlüsse entsprechend der bekanntgemachten Tagesordnung gefasst:

- Beschluss Nr. 1 Die Niederschrift und der Kassenbericht aus der Mitgliederversammlung vom 13.04.2012 wurde bestätigt.
- Beschluss Nr. 2 Zur Revision (Rechnungsprüfung) der Finanzen wurde als 2. Rechnungsprüferin Frau Uta Oeser gewählt und mit Beschluss bestätigt
- Beschluss Nr. 3 Dem Vorstand wird für das Geschäftsjahr 2012/2013 Entlastung erteilt.
- Beschluss Nr. 4 Nach Prüfung des Kassenberichtes durch die Revisoren Frau Annerose Keller und Frau Uta Oeser, wird der Kassenverwalterin, Frau Ulrike Schmiedel, Entlastung erteilt.
- Beschluss Nr. 5 2013 entstand auf keiner landwirtschaftlich genutzten Fläche finanzieller Wildschaden
- Beschluss Nr. 6 Die Mitgliederversammlung beschließt die Genehmigung zur Jagderlaubnis für Einzelabschuss für Schwarz- und Raubwild nach Absprache mit dem jeweiligen Pächter des Revieres. Die Pächter des Revieres Stadtwald, Stockholz und Rubners Güter südl. Teil, gestatten sich dies gegenseitig in dem dafür in Betracht kommenden Revier unter besonderen Auflagen.
- Beschluss Nr. 7 Die Mitgliederversammlung beschließt ab Pachtjahr 2013/2014 nur noch 2,- € statt 2,30 € auszuführen, und die 0,30 € als Rücklage für evtl. unvorhersehbare Ausgaben zu bilden, z. B. bei hohen Wildschäden, für die die Wildschadenspauschale nicht ausreicht.
- Beschluss Nr. 8 Die Mitgliederversammlung beschließt, Pachtzahlungen erst zu tätigen, wenn die Pachthöhe 3,- € erreicht hat. Bei weniger als 3,- € ist der verwaltungstechnische Aufwand zu hoch.
- Beschluss Nr. 9 Die Mitgliederversammlung beschließt bei ganzjähriger oder langzeitiger Einzäunung von Weideflächen, wenn dadurch kein Wild auf diese Flächen gelangen kann und auch ein möglicher Abschuss von Raubwild nicht möglich ist, weil in der Weide der Tierbestand den Jäger gefährden kann (z. B. bei Büffel) die Pacht auf 0,75 € zu reduzieren.  
Zz. betrifft dies für 2012/2013 eine Fläche von 48 ha im Revier Rubners Güter südl. Teil und ab 2013/2014 eine Fläche von 20 ha im gleichen Revier.
- Beschluss Nr. 10 Die Mitgliederversammlung beschließt für die heutige Mitgliederversammlung pro Mitglied einen Bon in Höhe von 7,50 € auszureichen. Weiterhin bestätigt die Mitgliederversammlung die Beschlüsse 4/99 und 6/2010, dass diese auch für das Jagdjahr 2012/2013 Gültigkeit besitzen. Betr. Ausgaben für Ehrungen und Verwaltungsaufgaben.

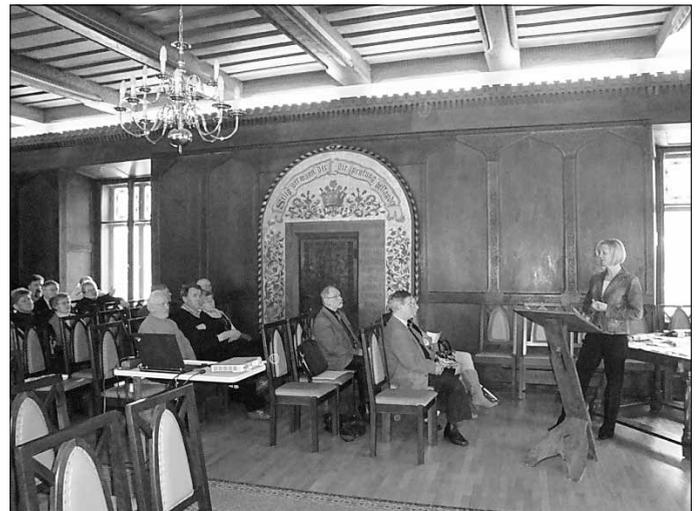
## **Veranstaltungsmeldung für Vereine und Organisationen der Stadt Schlettau und Ortsteil Dörfel**

Im Juli wird wieder der gemeinsame Veranstaltungskalender der 3 Orte Crottendorf, Schlettau und Scheibenberg für das 2. Halbjahr 2013 erscheinen. Bitte teilen Sie uns dazu Ihre geplanten Veranstaltungen mit.

Rückinfo bitte an Tourist-Info Schlettau oder Stadtverwaltung Schlettau.

## **Neues vom Schloss**

Am 2. März 2013 fand im Rittersaal die Jahresmitgliederversammlung des Fördervereins statt. Das *Referat* übernahm die *Geschäftsführerin des Tourismusverbandes Erzgebirge, Frau Hiebl*. Sie sprach von der durchaus erfolgreichen Entwicklung unseres Gebirges als Touristenziel; die Gäste kommen vor allem aus Deutschland, Österreich, der Schweiz, Tschechien und den Niederlanden. Nach Berechnungen des Verbandes gab jeder Tourist, der 2012 in das Erzgebirge kam, im Durchschnitt 21,09 Euro hier aus, was den wirtschaftlichen Wert des Tourismus unterstreicht. Ganz sicher kann man ableiten, dass die Besucher des Schlosses in der Region jährlich mehr als 100.000 Euro ausgeben! Frau Hiebl beurteilte die Tätigkeit des Fördervereins sehr positiv. Sie erkannte das Alleinstellungsmerkmal unseres Schlosses als Baudenkmal, Geschichts- und Gewerbemuseum und als Kulturhaus mit anspruchsvollen Veranstaltungen an. Unser Schloss erfüllt damit ein wesentliches Merkmal für eine wirksame kulturelle und touristische Einrichtung. Sie lobte die vielfältige Öffentlichkeitsarbeit des Vereins, auch in Form der für die Stadt betriebenen Tourismusinformation.



*Veronika Hiebl während ihres Vortrags im Rittersaal von Schloss Schlettau*

Frau Hiebl gab zugleich eine Reihe von erwünschten Hinweisen auf neue Zielstellungen für die Arbeit im Schloss, so z. B. für mehr Kontaktangebote zusammen mit anderen Einrichtungen, für Gruppenangebote und für die Weiterentwicklung der Werbung. Dabei regte sie die Mitwirkung der Stadtverwaltung an.

Wir konnten zwei Stadträte, die dem Schloss wirksam verbunden sind, willkommen heißen und rechnen damit, dass sie dem Bürgermeister und den nicht anwesenden Stadträten von den Aufgaben, Probleme und Ergebnisse des Fördervereins ausführlich berichten können.

Im *Rechenschaftsbericht des Vorstandes* konnte der Vorsitzende, *Manfred Drechsel*, auf Erfolge bei der vielfältigen Arbeit des Fördervereins verweisen:

- die Zahl der bezahlenden Museumsbesucher stieg trotz des hohen Konkurrenzangebots um einige Hundert auf über 9000,
- die vielen Kultur- und sonstigen Veranstaltungen sowie die Traditionswanderung nach Hassenstein waren vorwiegend gut und sehr gut besucht,

- im Foyer wurde ein Bildschirm aufgestellt, der die Besucher rechnergesteuert über alles informiert, was im Schloss passiert und
- die Stadtbibliothek wurde in die Verantwortung des Fördervereins übernommen - um nur Einiges zu erwähnen!

In den Einzelberichten konnte gesagt werden, dass das *finanzielle Ergebnis des Jahres* durch über 60%ige Eigenerwirtschaftung der Betriebskosten sowie durch Zuwendungen von Stadt und Kulturraum sowie durch Sponsoren und Spenden ausgeglichen ist. Frau *Lommatzsch* berichtete über die acht verschiedenen Arten, mit denen *Kinder und Jugendliche* im Schloss über Geschichte und Natur gebildet, interessant beschäftigt und unterhalten werden. Neu ist dabei u.a. die wöchentliche Mitwirkung in der *Schlettauer Ganztagschule*. Für die AG Veranstaltungen bereitete *Frank Eberlein* die gesamte Vielfalt der Angebote des Jahres 2012 aus. Der Bericht über das *Büro der Tourismusinformation* für Schlettau und Scheibenberg konnte auf viel Aktivität bei Werbung mit Drucksachen, in den digitalen Medien und im täglichen Kontakt mit Besuchern (*von Dienstag bis Sonntag!!*) hingewiesen werden. Die Revisionskommission (*Ute Frost und Klaus Ruttloff*) erteilte dem Vorstand Entlastung.

In der Diskussion wurde bedauert, dass - im Gegensatz zu den Medien - in den offiziellen Berichten zum Beispiel über die Kulturarbeit in der Stadt das vielfältige Angebot des Schlosses nicht angemessen wiedergegeben wird. Den Mitglieder wurden Argumente für die Darstellung des Leistungsumfangs des Fördervereins und die dafür erforderliche, besonders ehrenamtliche Arbeit übergeben. In diesem Zusammenhang möchten wir Frau *Maria Seidler*, Körnerplatz 1, ganz herzlich unter den Schlossführern begrüßen und ihr viele interessierte und zufriedene Teilnehmer ihrer Führungen wünschen.

Auch in den nächsten Wochen ist im Schloss viel los? Bitte entnehmen Sie aus unseren Veröffentlichungen und aus dem neuen *Konzertprogramm*, das im Schloss erhältlich ist, die Informationen und kommen Sie in unser schönes Schloss, z. B. zu den Veranstaltungen am Muttertag und zu dem herausragenden Konzert mit dem Solotrompeter der Staatskapelle Dresden, *Mathias Schmutzler*, und dem Dresdener Kreuzkantor *Holger Gehring* am 13. Juni! Für den Vorstand

*Ihr Dr. Dieter Rausendorff*

## Sonstige Mitteilungen

### Bücherwurm

Hallo, liebe Leser

Eine berühmte Frau sagte einmal » Beim Fernsehen sind wir passiv - wie Schwämme, wir machen nichts. Beim Lesen müssen wir schöpferisch tätig werden, uns den Schauplatz der Handlung vorstellen, den Ausdruck der Gesichter sehen, den Tonfall der Stimmen hören. Autor und Leser »kennen« sich - sie begegnen sich auf der Brücke der Worte.

Auf diese Brücke möchte ich sie nun führen.

Teuflische Machenschaften im Vatikan. Geradezu besessen versucht ein Geheimbund um Kardinal Monteleone, den Islam mit allen Mitteln zu bekämpfen. Da die klerikalen Mitglieder sich nicht selbst die Hände schmutzig machen wollen, arbeiten sie mit einer Gruppe brutaler Neonazis zusammen. Gemeinsam planen sie einen vernichtenden Anschlag.

Torsten Renk, ein junger deutscher MAD-Agent, kommt der Verschwörung auf die Spur. Im Kampf gegen die Verschwörung erhält er unerwartet Hilfe.

Ein packender und erschreckend realistischer Thriller.

Nicola Marni, Die Tallinn - Verschwörung

Realistisch geht es weiter.

Kate ist 39 Jahre jung als sie an Brustkrebs stirbt und ihren Mann und ihre beiden Söhne zurückließ. In den letzten drei Wochen ihres Lebens schrieb sie ihrem Mann eine Liste mit ihren letzten Wün-

schen. Kates Liste hält St. John auch nach ihrem Tod aufrecht, an ihr kann er sich entlanghangeln.

Gib den Jungs zwei Küsse ist sein Tagebuch, beginnend mit dem Tag als Kate stirbt.

St. John Greene, Gib den Jungs zwei Küsse

Lassen wir unheimliche Machenschaften und die Ungerechtigkeiten des Lebens beiseite. Für meine jungen Leser kommt der Ernst des Lebens noch früh genug. Oder hat er etwa schon angefangen? Annemarie glaubt, es gibt nichts schlimmeres als zwölf zu sein. Sie ist zu groß, zu sommersprossig und zu flachbrüstig. Alles um sie herum gedeiht prächtig - nur sie nicht. Alle wissen irgendwie, wo es langgeht - nur sie nicht. Und jetzt fangen auch noch ihre Freundinnen an, seltsam zu werden. Selbst Mark, ihr allerbesten Freund, benimmt sich komisch. Annemarie möchte, dass gefälligst alles so bleibt, wie es immer schon war. Doch die Welt scheint nicht rund zu laufen. Oder vielleicht läuft sie nicht ganz rund und die Welt ist in Ordnung ?

Jenny Han, Zitronensüß

Die Sachsenecke möchte sich musisch in Erinnerung bringen, weckt doch gerade der Monat Mai die Sangeslust in uns, hoffe ich. Sachsen gilt ja seit eh und je als ein musikliebendes Land. Dies bestätigen Institutionen von Weltruf wie die Sächsische Staatskapelle und das Leipziger Gewandhausorchester. Daneben treffen wir auf den Leipziger Richard Wagner und den Zwickauer Robert Schumann, welche neben persönlichen wie Johann Sebastian Bach, Carl Maria von Weber und Felix Mendelsohn - Bartholdy sicher nicht nur als Lokalgrößen zu benennen sind.

Es gibt sehr viel Dramatisches, aber auch viel Erheiterndes zu berichten. Freuen sie sich auf mancherlei Überraschungen in diesem lebenswerten Buch.

Günter und Irene Hempel, Wahre Geschichten um Sachsens berühmte Musiker

Wer den neuen Band von Sabine Ebert sucht, ist in der Bücherei richtig. Aber es warten auch noch viele andere interessante Bücher auf ihren Leser. Nehmen Sie sich Zeit und schauen doch einmal vorbei. Ich freue mich auf euch

*Euer Bücherwurm*

## Kirchennachrichten Mai 2013

### Evangelisch-methodistische Kirche

Gemeindesaal Schlettau Elterleiner Straße 44

#### Donnerstag, 2. Mai

19.30 Uhr Bibelgespräch in der Zionskirche Walthersdorf

#### Sonntag, 5. Mai

9.45 Uhr Gottesdienst

#### Mittwoch, 8. Mai

19.30 Uhr Stunde der Hilfe mit Pastor Daniel Eibisch

#### Donnerstag, 9. Mai

9.30 Uhr Gottesdienst am Himmelfahrtstag in der Friedenskirche Crottendorf

#### Sonntag, 12. Mai

9.45 Uhr Gottesdienst

#### Dienstag, 14. Mai

15.00 Uhr Seniorenkreis in der Friedenskirche Crottendorf

#### Donnerstag, 16. Mai

19.30 Uhr Bibelgespräch in der Zionskirche Walthersdorf

#### Sonntag, 19. Mai

9.45 Uhr Pfingst-Festgottesdienst

#### Montag, 20. Mai

Missionsfest in Scheibenberg mit Thomas Kemper, New York:

14.00 Uhr Gottesdienst in der St. Johannis-Kirche

14.00 Uhr Familiengottesdienst in der Begegnungs- und Bildungsstätte (BBS)

15.30 Uhr Gespräche und Begegnung bei Kaffee, Kuchen und Herzhaftem, Spiel- und Bastelangebote im Gelände der BBS

16.00 Uhr Gesprächsrunde mit Thomas Kemper im Kirchsaal der BBS



**Mittwoch, 22. Mai**

19.30 Uhr Stunde der Hilfe mit Pfarrer Diethelm Eckhardt

**Sonntag, 26. Mai**

9.45 Uhr Gottesdienst

**Offene Arbeit**

Frauenoase

7. und 21. Mai, jeweils 9.00 Uhr in der Zionskirche Walthersdorf

KINO kommentiert

Freitag, 3., 17. und 31. Mai, jeweils 20.30 Uhr Central-Lichtspiele

Crottendorf

Filmtitel zu per E-Mail erfragen über: schlettau@emk.de

*Monatsspruch:**Öffne deinen Mund für den Stummen, für das Recht aller Schwachen!**Sprüche 31, Vers 8 (nach der Einheitsübersetzung)***Aus vergangenen Zeiten****Ernst Widar Amadeus Ziehnert  
(1814 - 1839)****Verfasser von „Sachsens Volkssagen von 1838“ (68)**

Als Johann Gottlieb Ziehnert 1828 als Pfarrer nach Schlettau kam, brachte er seinen Sohn Widar mit in das Schlettauer Pfarrhaus. Dieser war am 24.07.1814 in Königsbrück geboren und also bereits 14 Jahre alt. Ernst Widar Amadeus Ziehnert wurde als ein geistig sehr geweckter Knabe beschrieben und genoss neben dem üblichen Schulunterricht frühzeitig bei seinem Vater Privatunterweisung in Latein, Griechisch und Französisch, dazu beschäftigte er sich mit Musik und Malerei und zeigte viel Lust und Geschick zum Reimen und Dichten. Von Schlettau aus besuchte er das Lyzeum in Annaberg, wo er die Reifeprüfung ablegte. Seine Aufsätze schrieb er wiederholt in lateinischen Versmaßen. 1832 begann er mit dem Studium der Theologie an der Universität Leipzig. 1833 wurde eine von ihm verfasste Ode preisgekrönt. Er erhielt ein dreijähriges königliches Stipendium. In dieser Zeit lernte er Flöte und schulte seine malerische Begabung. Als Kandidat der Theologie kehrte er 1836 zur praktischen Vorbereitung auf den Pfarrerberuf nach Schlettau zurück und entfaltete hier in der Familie im weiträumigen Pfarrhaus und seinem Umfeld eine reiche schriftstellerische Tätigkeit. Bereits 1835 wurde seine Ballade vom „Mönchsgesicht an der Kirche zu Schlettau“ publiziert. Unermüdlich sammelte er andere Volkssagen als auch Chroniknachrichten. Sogar mit dem Sammeln preußischer Sagen begann er. Das neben der St. Ulrichskirche befindliche Pfarrhaus war nach dem großen Stadtbrand von 1708 um 1710 wieder neu errichtet worden. Es war für die damalige Zeit ein ansehnlicher Fachwerksbau mit Bruchsteinuntergeschoß und dem dahinter liegenden Pfarrgut mit Stall und Scheune für den Gutspächter. Das Pfarrgut bewirtschaftete den Grundbesitz der Kirche, der aus Acker, Wald- und Grasflächen und Gartenland bestand. Nach dem Amtsbuch von 1548 musste die Kirche dafür Abgaben an die Amtskasse leisten. Dieser Flächenbesitz der Kirche resultierte aus Schenkungen von Kirchenmitgliedern Schlettauer und Walthersdorfer Bauern auch infolge fehlender Erbfolge. Demzufolge lagen diese Flurstücke oft weitläufig verteilt, so dass die Bewirtschaftung beschwerlich war. Man versuchte durch Flächen-austausch eine „Verkopplung“ (Aneinanderreihung) der Flächen zu erreichen. Solche Flächen nannte man dann „Kirchenkoppen“. Eine solche entstand linksseitig Richtung Walthersdorf entlang der Böhmisches Straße als Koppenflur. Hier entstanden bekanntlich in den 20er Jahren auf der Grundlage eines Erbbauvertrages von 99 Jahren Wohngebäude auf Kirchengelände. Das Pfarrgut als solches sicherte die Lebensgrundlage der Pfarrer und war jedenfalls für die Kinder beider Familien abwechslungsreicher Aufenthaltsort, Erlebnisbereich und Spielplatz. Natürlich wurden sie auch als Arbeitshilfen gebraucht, vom Hütejungen bis zur Haushalthilfe.

Ernst Widar Amadeus Ziehnert litt nach abgeschlossenem Studium zunehmend unter einer Drüsenkrankheit und musste ständig seine ganze Kraft in seine vielseitige Tätigkeit stecken. 1837 legte er sein theologisches Examen ab, fand aber am kirchlichen Dienst keinen Gefallen, zumal das Drüsenleiden ihn ständig behinderte. Widar Ziehnert muss in dieser Zeit ein enormes Arbeitspensum erfüllt haben, denn 1838 erschien der Sammelband -Sachsens Volkssagen- bestehend aus den Teilen 1 (1838), 2 (ebenfalls 1838) und Teil 3 1839. Es ist deshalb nicht mehr ersichtlich, ob Widar Ziehnert selbst der Herausgeber war oder nach seinem frühen Tode sein Vater alle Editionen herausgegeben hat. Denn weiterhin erschienen 3 Einzelbände -Sachsens Volkssagen-, je Band 1838, 1839 und 1840, dazu wiederum 3 Bände -Preußens Volkssagen (Märchen und Legenden) im Verlag v.C.B.Potet in Leipzig, wiederum 1839 und Band 2 und 3 1840. Da Ziehnert im Mai 1839 verstorben ist, kann der Veranlasser der Drucklegung eigentlich nur sein Vater gewesen sein? Der Sammelband -Sachsens Volkssagen- war ein Geschenk von Frau Lotte Gamig an meinen Vater im Jahre 1961. Die weiteren 6 Einzelbände Sachsen und Preußen sind eine Hinterlassenschaft des Pfarrers Clemens Müller (1892 - 1910 Pfarrer in Schlettau), des Großvaters von Lotte Gamig geb. Edelmann verwitwete Preßprich in Schlettau.

„Dem Vaterland gewidmet, steht auf der 2. Buchseite mit der Bemerkung: „Was Du mir gabst, mein sächsisch Vaterland, die Sage Deiner Vorzeit, nimm sie wieder! Darunter an 5. Stelle.- Das Mönchsgesicht an der Kirche zu Schlettau. 1874 hat Johann Georg Theodor Gräße, Königlicher Hofrat, Direktor des Grünen Gewölbes und Dir.interim der Porzellan- und Gefäßsammlungen seinem Sagenschatz des Königreiches Sachsen Band 1 in einer 2. verbesserten Auflage in Dresden bei der Verlagsbuchhandlung Schönfelds unter oftmaliger Bezugnahme auf Ziehnert mit einer eigenen Form das „Mönchsgesicht an der Kirche zu Schlettau“ wiederholt publiziert. Die Sage basiert auf dem an der östlichen Außenseite unserer Kirche in etwa 8 Ellen von der Erde ein Stein in der Mauer, der, ohne von Menschenhänden dazu bearbeitet zu sein, einem Mönchsgesicht täuschend ähnlich sieht! Noch 1851 erschienen von Widar Ziehnert durch dessen Vater „Nachgelassene Gedichte“(ernsten und scherzhaften Inhaltes) bei Rudolf und Dieterici in Annaberg, gedruckt von A. Engelmänn in Marienberg. Dieses Büchlein erhielt mein Vater Max Theml 1954 von Arthur Ziehnert, Stadtbaudirektor in Greiz, Glücksmühlenweg 6 mit einer Widmung Arthur Ziehnerts. Er war der letzte Nachkomme des Geschlechtes der Ziehnert. Schon eher erschienen waren auf Veranlassung eines Verlegers seine „Deutschen Sagen und Märchen für die Jugend“! Widar Ziehnert litt zunehmend an seinem Drüsenleiden, sein Zustand verschlimmerte sich rapide. Am 11. Februar 1839 nahm er Abschied von seinen Eltern und Geschwistern und am 12. Februar 1839 verstarb er. Wie Theodor Körner, Wilhelm Hauff, Heinrich von Kleist und andere Dichter und Sänger mitten aus ihrem frischen, jugendlichen Schaffen durch den unerbittlichen Tod hinweggerafft wurden, so erging es Widar Ziehnert.

Am 12.02.1939 hatte die Schlettauer Kirchengemeinde durch Initiative Pfarrer Gerhard Richters aus Spenden ihrer Mitglieder eine Gedenktafel für Widar Ziehnert am Pfarramt angebracht und eingeweiht. Bis 2006 informierte diese Gedenktafel nicht nur die Besucher unserer Stadt, auch immer wieder gerade die Kirchengemeinde an ihren außergewöhnlichen Mitbürger. Als 2006 die Fassade des Pfarrhauses erneuert wurde, hatte man die Tafel rechts neben der Eingangstür hängend wohl „vorübergehend“ entfernt. Ich hatte es seinerzeit fotografisch festgehalten. Nur angebracht wurde sie nicht wieder!!! Pfarrer Eckhardt bemüht sich derzeit, die Gedenktafel und die 3 wertvollen Epitaphe aus der Friedhofshalle wieder aufzufinden und wir sind uns einer Meinung, dass sie auf alle Fälle an geeigneter Stelle wieder angebracht werden müssen.

**Dieter Theml es folgt „Johann Gottfried Gehlofen (1824 - 1890) Kantor, Organist und Lehrer in Schlettau, dazu 1. Chronist mit eigener Veröffentlichung zur Geschichte unserer Stadt (69)**



## Ortsteil Dörfel

### Freiwillige Feuerwehr Dörfel

**Sonntag, 12.05.2013, 08:00 Uhr**

**Krumpholz T.**

Gruppe im Löscheinsatz

### Sirenenprobelauf

Der Probelauf der Sirenen findet am 04.05.2013 in der Zeit von 11:00 Uhr bis 11:15 Uhr statt.

Herzlichen  
Glückwunsch  
zum Geburtstag



**Wir gratulieren den Bürgern unseres Ortsteils Dörfel, die im Monat Mai 2013 Geburtstag haben und wünschen ihnen Gottes Segen, Gesundheit, Glück und Lebensfreude**

16.05.	Marianna Zollfrank	73. Geburtstag
20.05.	Inge Richter	74. Geburtstag
24.05.	Christian Elster	76. Geburtstag
25.05.	Helga Meyer	74. Geburtstag

### Mobile Schadstoffsammlung in Dörfel

Montag, 13.05.2013

10:00 Uhr - 10:45 Uhr

Platz vor ehem. Erbgericht

NATURSCHUTZZENTRUM  
ERZGEBIRGE



### Machen Sie sich für den Naturschutz im Erzgebirgskreis stark

#### - ab Juni freiwillig aktiv im Naturschutzzentrum Erzgebirge!

Sie lieben die Natur und möchten gerne etwas Sinnvolles tun? Dann wäre der Bundesfreiwilligendienst im Naturschutzzentrum Erzgebirge das Richtige für Sie!

Die reiche Naturlandschaft unseres Erzgebirges ist ganz oft durch Menschenhand entstanden. Da ist es verständlich, dass es zum Erhalt von diesen Lebensräumen und Arten wiederum Menschen bedarf. Dies ist ein Arbeitsschwerpunkt des Naturschutzzentrums. Darüber hinaus wollen wir das Wissen über die Natur verbreiten und das Naturverständnis fördern.

Daraus leiten sich die Einsatzmöglichkeiten im Rahmen des Bundesfreiwilligendienstes ab. Das NSZ Erzgebirge sucht Menschen, die Freude daran haben, die Mitarbeiter bei den vielfältigen Aufgaben zu unterstützen. Möglichkeiten des Einsatzes gibt es z. B. im praktischen Naturschutz. Hier sind die Mitarbeiter des Naturschutzzentrums in vielen Schutzgebieten im gesamten Erzgebirgskreis unterwegs.

- **Demnächst** gibt es wieder Einsatzmöglichkeiten im Bereich **Landschaftspflege, z. B. ab Juni bei der Bergwiesenmahd**. Die Arbeiten werden von 3 Standorten im Erzgebirgskreis organisiert. Deshalb kann der Einsatz sowohl in **Schlettau (Dörfel), Eibenstock und Zwönitz** erfolgen. Jeder Freiwillige erhält ein Taschengeld, und das Naturschutzzentrum zahlt die Beiträge für Renten-, Unfall-, Kranken-, Pflege- und Arbeitslosenversicherung. Jeder Freiwillige kann sich außerdem kostenlos auf verschiedenen Seminaren weiterbilden.

Speziell für jüngere Menschen gibt es auch die Möglichkeit, im Rahmen des „Freiwilligen Ökologischen Jahres“ oder eines Praktikums im Naturschutzzentrum Erzgebirge aktiv zu werden. Haben wir Ihr Interesse geweckt? Dann informieren Sie sich auf unserer Homepage oder rufen direkt im Naturschutzzentrum an. Jürgen Teucher und Claudia Pommer stehen Ihnen für ein Gespräch gern zur Verfügung.

#### Kontakt:

Naturschutzzentrum Erzgebirge gGmbH

Am Sauwald 1, OT Dörfel

09487 Schlettau

E-Mail: zentrale@naturschutzzentrum-erzgebirge.de;

Tel.: 0 37 33/56 29-0

Internet: www.naturschutzzentrum-erzgebirge.de

### Nach Redaktionsschluss eingegangen

VEREIN SÄCHSISCHER  
EISENBahnFREUNDE E.V.  
Eisenbahnmuseum Schwarzenberg



Schneeberger Straße 60  
08340 Schwarzenberg

### Pressemitteilung 07/2013

#### Mutzbraten-Express zum Museumsbahnhof Walthersdorf (Erzgeb)

Anlässlich der 21. Schwarzenberger Eisenbahntage geht am 11. Mai 2013 der VSE-Museumszug auf die Reise. Am Nachmittag beginnt die Fahrt im Museumsgelände, im Bahnhof Schwarzenberg besteht eine weitere Zusteigemöglichkeit. Gezogen von der vereinseigenen Dampflok 50 3616-5 kann man bei der beschaulichen Fahrt erleben, wie in den sechziger oder siebziger Jahren des vergangenen Jahrhunderts gereist wurde und dabei noch sprichwörtlich „den Dampf schnuppern“. Mächtig ins Zeug legen muss sich die alte Dame, um die steigungsreiche Strecke nach Markersbach, über den bekannten Viadukt hinaus nach Scheibenberg und Schlettau zu überwinden. Den Entdeckern bieten sich dabei traumhafte Aussichten über das Erzgebirge hin zu Fichtelberg, Scheibenberg und zum Auersberg.

Im Bahnhof Walthersdorf angekommen, erwartet der Bahnhofsvorsteher Claus Schlegel die Fahrgäste zu einem Rundgang durch seinen Museumsbahnhof. Nach einem Rundgang durch längst vergangene Tage erwartet die Landfarm pro AGRAR alle Gäste zu einem deftigen Mutzbraten mit Sauerkraut.

Gestärkt geht die Reise dann nach Schwarzenberg zurück.

Während der Fahrt erwartet das Team des VSE-Speisewagens seine Gäste mit regionalen Imbiss- und Getränkespezialitäten.

Übrigens, die Fahrkarte gilt am 11. Mai bereits als Eintrittskarte zum Museumsgelände.

(Programmänderung vorbehalten)

#### Im Fahrpreis sind folgende Leistungen enthalten:

- Fahrt im VSE-Museumszug
- reservierter Sitzplatz
- Reiseleitung im Zug
- Eintritt Museumsbahnhof Walthersdorf
- Mutzbraten mit Sauerkraut
- Sonderzugfahrkarte gilt am 11. Mai 2013 als Eintrittskarte zu den 21. Schwarzenberger Eisenbahntagen

Fahrzeiten (ca. Angaben)	Hinfahrt	Rückfahrt
Schwarzenberg	ab 15.30 Uhr	an 20.00 Uhr
Eisenbahnmuseum		
Bf Schwarzenberg	ab 16.10 Uhr	an 19.45 Uhr
Walthersdorf (Erzgeb)	an 17.10 Uhr	ab 19.10 Uhr

### Informationen und Fahrkartenverkauf unter:

VSE e. V. Arbeitsgruppe Sonderfahrten  
 Herr Olaf Gläser bzw. Herr Hans-Peter Doering  
 Tel.: 03 71/3 30 26 96 Tel.: 0 37 74/50 93 28  
 Fax: 03 71/3 15 99 31  
 E-Mail: fahrkarten@vse-eisenbahnmuseum-schwarzenberg.de  
 Internet: www.vse-eisenbahnmuseum-schwarzenberg.de

## Pressemitteilung 10/2013

### Vereinsmitglieder bereiten 21. Schwarzenberger Eisenbahntage vor

Im Eisenbahnmuseum Schwarzenberg beschäftigt sich seit dem Spätherbst 2012 eine Arbeitsgruppe intensiv mit der Vorbereitung der jährlich wiederkehrenden großen Frühjahrsausstellung.

Traditionell am Himmelfahrtswochenende öffnen die Vereinsmitglieder die Lokschruppentore zu den Schwarzenberger Eisenbahntagen, die mittlerweile zum 21. Mal stattfinden. Vom 9. bis 12. Mai, jeweils von 10 Uhr bis 17 Uhr, erwartet die kleinen und großen Besucher aus Nah und Fern wieder ein abwechslungsreiches Programm rund um die Eisenbahn.

Wie zu den vorangegangenen Veranstaltungen hat sich der VSE auch in diesem Jahr eine ganze Menge vorgenommen. Neben den eigenen Museumsfahrzeugen werden zwei weitere Lokomotiven erwartet. Aus Gotha kommt eine Diesellok der Baureihe V75. Diese in der damaligen C'SSR gebauten Loks wurden in zwanzig Exemplaren Anfang der sechziger Jahre für den Rangierdienst im Leipziger Hauptbahnhof von der Deutschen Reichsbahn beschafft. Mitte der achtziger Jahre erfolgte die Ausmusterung und Verschrottung. Einige Loks gelangten jedoch noch zu Werkbahnen bzw. zu anderen Eisenbahnunternehmen. Von der Firma RAILSYSTEMS RP GmbH wird Lok 107 018-4 erwartet, welche direkt vom Arbeitszugeinsatz nach Schwarzenberg kommen wird.

Wenn die Wünsche der Vereinsmitglieder wahr werden, wird erstmals mit einer NOHAB-Diesellok eine weitere Zweitakt-Dieselmotor-Lokomotive in Schwarzenberg zu Gast sein. Diese Type wurde durch die Firma General Motors entwickelt und in den fünfziger Jahren in Lizenz von der schwedischen Firma NOHAB für europäische Eisenbahnverwaltungen gebaut. In Norwegen, Dänemark, Belgien und Ungarn waren sie lange im Einsatz. Einige dänische Loks kamen in den neunziger Jahren nach Deutschland und sind seitdem hier im Arbeitszug- und Güterzugdienst anzutreffen.

Auf dem Museumsgelände selbst besteht die Mitfahrmöglichkeit auf dem Führerstand, Groß und Klein können dabei dem Lokomotivführer „über die Schulter“ schauen. Das funktionsfähige Stellwerk 3 der seltenen Bauart „Gaselan“ lädt zur Besichtigung ein.

Sonnabend und Sonntag fahren jeweils am frühen Nachmittag die betriebsfähigen Ausstellungsloks in Paradeformation am Museumsgelände entlang, wie in jedem Jahr mit Informationen zum jeweiligen Fahrzeug kommentiert. Ein Sonderpostamt bietet einen Sonderstempel an. Für den Sonnabend, 11. Mai, sind die Infomobile der sächsischen Verkehrsverbände und die DB Erzgebirgsbahn zum „Tag des Verkehrs und Tourismus“ eingeladen.

Am Nachmittag des 11. Mai laden die Vereinsmitglieder zu einer Dampfschnupperfahrt mit dem Museumszug durch das Erzgebirge ein. Von Schwarzenberg aus geht die Reise mit dem „Mutzbraten-Express“ nach Walthersdorf. Auf der steigungsreichen Strecke von Schwarzenberg aus über den bekannten Markersbacher Viadukt können die Fahrgäste den Dampf besonders gut schnuppern. Die VSE-eigene Dampflok 50 3616-5 kann hier zeigen, daß sie noch nicht zum alten Eisen gehört.

Der Sonntag steht traditionell im Zeichen der kleinen Besucher, ein buntes Kinderprogramm wird vorbereitet.

Für das leibliche Wohl sorgen an allen Tagen die Vereinsmitglieder mit regionalen Spezialitäten.

Zur Anreise empfehlen die Vereinsmitglieder die Züge der Erzgebirgsbahn. Zwischen Bahnhof und Museumsgelände verkehrt am Donnerstag, Sonnabend und Sonntag ca. halbstündlich ein kostenfreier Zubringerzug mit planmäßigem Anschluß von bzw. zu den Zügen der modernen Eisenbahn. Aber auch Besucher, die auf die Fahrt mit ihrem PKW nicht verzichten wollen, können ihr Auto zentral in Bahnhofsnähe parken und ebenfalls dieses Angebot nutzen, denn direkt am Museumsgelände sind nur sehr begrenzte Parkmöglichkeiten vorhanden.

Und wer sich nicht mehr bis dahin gedulden will, für den gilt auch weiterhin: Das Eisenbahnmuseum ist täglich geöffnet. Montag bis Freitag von 10.00 Uhr bis 14.00 Uhr, Sonnabend, Sonntag und Feiertag von 10.00 Uhr bis 17.00 Uhr (im Winterhalbjahr bis März lediglich bis 14.00 Uhr).

### Weitere Informationen bei:

Verein Sächsischer Eisenbahnfreunde e. V.  
 Eisenbahnmuseum Schwarzenberg  
 Schneeberger Straße 60, 08340 Schwarzenberg  
 E-Mail: info@vse-eisenbahnmuseum-schwarzenberg.de  
 Internet: www.vse-eisenbahnmuseum-schwarzenberg.de



Foto: Thomas Strömsdörfer, VSE

Star der Fahrzeugparade wird auch in diesem Jahr wieder die vereins-eigene Dampflok 50 3616-5 sein. Unzählige Augenpaare bestaunten die Vorbeifahrt während der vorjährigen Parade.



Foto: Thomas Strömsdörfer, VSE

Von der Firma RAILSYSTEMS RP GmbH wird wieder eine Diesellok der Baureihe V75 zu sehen sein. Mit den markanten Klängen ihres langsamlaufenden Dieselmotors begeistert sie selbst eingefleischte Dampflokfans. Eine Lok pausierte bei einer früheren Veranstaltung am Museumsbahnsteig des Eisenbahnmuseums.

### Pressekontakt:

Verein Sächsischer Eisenbahnfreunde e. V.  
 Herrn Thomas Strömsdörfer  
 Telefon: 01 60/3 86 40 84  
 Fax: 03 51/4 90 45 35  
 E-Mail: pk@vse-eisenbahnmuseum-schwarzenberg.de

Eventuell anhängende Fotos sind nur für diese Pressemitteilung bestimmt. Eine anderweitige Verwendung bedingt die vorherige Zustimmung des Urhebers.

Nachdruck und Wiedergabe unserer Mitteilungen sind erwünscht und honorarfrei, um Zusendung von Belegexemplaren wird höflichst gebeten.